Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr-tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER
FREIWILLIGEN FEUERWEHR TULLN-STADT

facebook.com//FeuerwehrTulln

Ausgabe
Nov./2021

Neuer Kommandant der FF Tulln-Stadt

Tullner in internationalen und nationalen Katastropheneinsätzen

Neuwahl Feuerwehrkommandant • Abschiedsbaum für Alt-Kommandant Dr. Alfred Eisler
Interview mit neuem Kommandant • Geburtstage • Nachruf • „gemeinsam.sicher.feuerwehr"
Zuwachs Mannschaft • Waldbrand • Auslandseinsätze • Einsatzberichte – Einsatztagebuch

hawle

Hawle Hydranten

Ihre zuverlässigen Partner im Kampf gegen Feuer!

made for generations.

Hawles Pioniergeist seit 1948.
Die Hawle Österreich Gruppe produziert und vertreibt weltweit Schwerarmaturen. Die auf Generationen ausgelegten Produkte werden in der Siedlungswasserwirtschaft von der Quelle bis zum Hausanschluss eingesetzt.

hawle.com

STAATLICH AUSGEZEICHNETES UNTERNEHMEN

albinkraus
Werkzeuge
Produktion - Schärfdienst

Wenn's beim Werkzeug brennt:

Kompetente Beratung
Riesiges Standard-Angebot
Rasche Sonder-Anfertigung
Präziser Schärfdienst
für Gewerbe, Industrie und Privat

albinkraus
Beim Ziegelofen 7, 3430 Tulln
Tel: 02272-82077
Fax: 02272-82077-20
Internet: www.albinkraus.at **mail:** service@albinkraus.at

Einfach zufrieden wohnen.

Geförderter Wohnbau in ganz NÖ.

© istockphoto.com

verkauf@nbg.at | www.nbg.at

NBG
NÖ Bau- und Siedlungsgenossenschaft

VORWORT

Kommandant HBI DI Dr. Johannes Ofner

Liebe Tullnerinnen und Tullner!

Das Feuerwehrwahljahr 2021 ist seit Juni nun auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt endlich geschlagen. Ich wurde am 24. Juni durch die Mitgliederversammlung zum neuen Feuerwehrkommandanten gewählt und möchte mich hiermit bei Ihnen und Euch auch vorstellen.

Die von EHBI Dr. Alfred Eisler in der letzten Ausgabe angekündigte Verjüngung des Feuerwehrkommandos hat nun tatsächlich stattgefunden. Aber nicht nur das Feuerwehrkommando hat sich strukturell verjüngt. Auch weite Teile der mittleren Führungsebene wie Zugs- und Gruppenkommandanten sowie die Sachbearbeiter der technischen Fachgebiete rekrutieren sich aus einem sehr jungen Pool der Mannschaft. Gerade diese Verjüngung stellt uns aber auch vor große Herausforderungen. Erfahrung und Knowhow müssen nicht nur weitergegeben, sondern auch neu erworben werden. – Eine Feuerwehr braucht aber nicht nur Führungskräfte. Die größte Stärke einer Feuerwehr ist ihre Mannschaft, auf deren Schultern das tägliche Leben im Einsatz- und Ausbildungsdienst ruht. Daher ergeht mein Aufruf an alle Tullnerinnen und Tullner sich aktiv für die Sicherheit der Stadt Tulln zu engagieren und ein wertvoller Teil der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt zu werden.

In den kommenden Jahren haben wir uns einiger Herausforderungen zu stellen. Das stetige Wachstum der Stadt Tulln erhöht nicht nur unser Einsatzrisiko und das Einsatzaufkommen, auch die Ansiedlung und Gründung von Hightech-Unternehmen und Forschungseinrichtungen stellen, besonders im Bereich der Gefahrstoffe, neue Herausforderungen an die freiwilligen Feuerwehrmitglieder. Das 1996 in Dienst gestellte Drehleiterfahrzeug steht nach 25 Jahren im Einsatzdienst in der Ersatzbeschaffung. In kurzer Zeit ist dies auch für zwei Hilfeleistungsfahrzeuge erforderlich, womit sich ein Großteil der im Branddienst stehenden Einsatzfahrzeuge erneuert. Aber auch die gesamte Infrastruktur muss evaluiert und sofern erforderlich sukzessive erneuert werden.

Die Sommermonate waren von zahlreichen Unwettern, Starkregenereignissen sowie einem Donauhochwasser geprägt. Dabei wurden bei sieben Ereignissen die Entgegennahme des Feuerwehrnotrufes sowie die Alarmierung der erforderlichen Einsatzmittel durch die Bereichsalarmzentrale Tulln im Feuerwehrhaus Tulln durch ehrenamtliche Feuerwehrmitglieder abgewickelt. Gleichzeitig wurden Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt im Sommer zu den Auslandseinsätzen des NÖ Katastrophen-Hilfsdienst nach Belgien sowie Nordmazedonien entsandt.

Wir haben uns gemeinsam dazu entschlossen, auf Grund der anhaltenden COVID-19-Pandemie, das diesjährige Oktoberfest nicht durchzuführen. Obwohl wir gerne unsere Tore als Gastgeber wieder geöffnet hätten, denken wir, dass die Durchführung eines Feuerwehrfestes im Herbst in Tulln nicht verantwortbar war.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch dem Appell unseres Herrn Bürgermeister, Mag. Peter Eisenschenk, zur COVID-19-Impfung anschließen. Die COVID-19-Pandemie stellt für alle Einsatzkräfte eine große Herausforderung dar. Während wir uns bei oft unübersichtlichen Einsatzszenarien auf unsere Aufgaben wie RETTEN – LÖSCHEN – BERGEN und SCHÜTZEN konzentrieren müssen, gilt es gleichzeitig vor allem in Zeiten einer Pandemie den Eigenschutz nicht zu vernachlässigen. Durch Ihre und Eure Impfung wird sichergestellt, dass wir von unseren Einsätzen gesund nachhause kommen können und die Einsatzbereitschaft und damit Hilfeleistungsbereitschaft der Einsatzorganisationen gewährleistet bleibt.

Ich darf Sie und Euch, liebe Tullnerinnen und Tullner, ersuchen, die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen und damit unsere Arbeit für die Tullner Bevölkerung möglich zu machen.

Besonders möchte ich mich an dieser Stelle nochmals persönlich bei meinem Vorgänger EHBI Dr. Alfred Eisler bedanken, der mir natürlich jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht.

Ich wünsche Ihnen und Euch alles Gute, viel Gesundheit und verbleibe mit „Gut Wehr“!

Ihr und Euer Feuerwehrkommandant
HBI DI Dr. Johannes Ofner

IMPRESSUM
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt
Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant HBI DI Dr. Johannes Ofner
Fotos: Pressedienst der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt
Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Tel. 07416 504-0, ds@muttenthaler.com
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens · Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637.

24. JUNI 2020

Neuwahl des Feuerwehrkommandanten

Durch das Ausscheiden aus Altersgründen von Dr. Alfred Eisler, Anfang Juni, aus der Funktion als Feuerwehrkommandant, wurde eine Neuwahl des Kommandanten notwendig. Seit rund zwei Monaten wurden in der Feuerwehr intensive Gespräche unter den Kameraden genutzt, bei denen sich als Kandidat für die Funktion des Feuerwehrkommandanten FT DI Dr. Johannes Ofner herauskristallisierte, der schließlich auch zusagte, dieses Amt zu übernehmen.

Die Mitglieder- und Wahlversammlung konnte unter Einhaltung der geltenden COVID-19-Bestimmungen am 24. Juni 2021 im Atrium der Stadtgemeinde Tulln abgehalten werden. Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Gerald Strenn führte die Mitgliederversammlung bis zur Wahl und konnte Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk sowie die zuständige Stadträtin Susanne Stöhr-Eissert und weitere Ehrengäste begrüßen.

In seiner Begrüßungsansprache dankte Bürgermeister Peter Eisenschenk den Kameraden für ihren Einsatz sowie für die fast lückenlose Impfbereitschaft, die besonders in diesem Kreis einen wesentlichen Eigenschutz und einen Schutz der Mitmenschen darstellt. Gleichzeitig wies er auch auf die gute Zusammenarbeit der Feuerwehr mit der Stadtgemeinde hin und war überzeugt, dass dies auch in Zukunft genauso der Fall sein wird.

Die anschließende Wahl des Kommandanten brachte ein sehr überzeugendes Ergebnis. Von den 49 abgegebenen Stimmen entfielen 48 auf DI Dr. Johannes Ofner, eine Stimme war ungültig. Nach seiner Erklärung, die Wahl annehmen zu wollen und seiner Angelobung durch den Bürgermeister konnte die Sitzung, unter der Führung unseres neuen Kommandanten, fortgesetzt werden. Er dankte der Mannschaft für das große Vertrauen und führte in seiner Ansprache seine Vorstellungen über die Gestaltung der Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt aus.

Somit bilden das neue Feuerwehrkommando Feuerwehrkommandant HBI DI Dr. Johannes Ofner, Feuerwehrkommandant-Stellvertreter OBI Gerald Strenn und der Leiter des Verwaltungsdienstes OV Hans Payer.

Im Anschluss wurden die Kameraden Marius-Gabriel Mercea und Thomas Fürnkranz-Primus angelobt und zu Probefeuerwehrmännern befördert. Kamerad Andreas Daxböck wurde zum Feuerwehrmann und Kamerad Ing. Dominik Zeh zum Sachbearbeiter befördert.

Die Chargen und Sachbearbeiter wurden größtenteils in ihren Funktionen bestätigt. LM(A) Thomas Holzer wurde zum Gruppenkommandanten der Gruppe 3, FM Andreas Daxböck zum Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst und OFM Jakob Friedbacher zum Sachbearbeiter Schadstoff ernannt. LM(A) Heinz Reinhard wurde die Blutspende-Medaille in Gold des Roten Kreuzes überreicht.

Von links: SB Andreas Daxböck, PFM Thomas Fürnkranz-Primus, STR Susanne Eissert, LM(A) Heinz Reinhart, Bgm. Mag. Peter Eisenschenk, EHBI Dr. Alfred Eisler, HBI DI Dr. Johannes Ofner, OV Hans Payer, STR Elfriede Pfeiffer, PFM Marius-Gabriel Mercea, OBI Gerald Strenn

ABSCHIEDSBAUM FÜR ALT-KOMMANDANT

Dr. Alfred Eisler

Am 23. Juni, am Tag vor der Wahl des neuen Kommandanten, überraschte die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt Alt-Kommandant Dr. Alfred Eisler mit einem würdigen Abschiedsgeschenk. Zwölf Kameraden stellten am frühen Abend vor dem Reihenhaus von Dr. Alfred Eisler einen Traditionsbaum mit der Widmungstafel „ein dreifaches Hoch unserem Alt-Kommandanten“ auf. Dr. Alfred Eisler war sichtlich gerührt und bedankte sich bei den Feuerwehrmitgliedern mit Erfrischungsgetränken.

INTERVIEW MIT DEM NEUEN KOMMANDANTEN

HBI DI Dr. Johannes Ofner

Lieber Johannes, du bist nun seit Juni Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt, was hat dich dazu bewegt zu kandidieren?
Die Wahlen des Feuerwehrkommandanten waren bei der FF Tulln-Stadt noch nie einfach. Dies liegt aber vor allem daran, dass die Führung einer freiwilligen Feuerwehr in der Größe der FF Tulln-Stadt eine Herausforderung ist. Die FF Tulln-Stadt mit all ihren Aufgaben entspricht einer technischen Abteilung einer mittelgroßen Gemeinde oder einem mittelgroßen Unternehmen. Entsprechend zahlreich sind die Aufgaben und entsprechend groß ist die Verantwortung. Die Diskussionen um die Besetzung der Funktion des Feuerwehrkommandanten haben uns als Mannschaft immer sehr viel Energie gekostet. Nun ging es aber grundsätzlich darum, die Weiterentwicklung der FF Tulln-Stadt durch die Vakanz des Feuerwehrkommandanten nicht zum Stillstand zu bringen. Nach rund drei Monaten intensiver Abstimmung mit der Mannschaft, der mittleren Führungsebene, den Sachbearbeitern, den Hauptamtlichen und natürlich meinen Kommandomitgliedern, konnten wir uns gemeinsam diesen Weg vorstellen.

Mit Gerald Strenn als Stellvertreter und Hans Payer als Verwalter hast du im Kommando auf neue und alt bewährte Personen gesetzt, wie ist die Rollenverteilung und wie die Zusammenarbeit?
Wir sind ein durch die Umstände bunt zusammengewürfelter Haufen, der sich auch zusammenraufen musste und muss. – Gerald Strenn zeichnet sich durch ein fundiertes technisches Verständnis für den Feuerwehrdienst aus. Hans Payer ist routiniert im Umgang mit dem Budget, in Finanzierungsfragen und natürlich im Gemeindedienst.
Die Rollenverteilung ergibt sich durch die grundsätzliche Forderung, dass wir uns auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren, um unsere Aufgaben effizient erledigen zu können. Dazu gehört ein starker Verwaltungsdienst, auf dessen Basis jederzeit budgetäre Entscheidungen gefällt werden können. Ebenso müssen sich der Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter auf die taktische und operative Führung konzentrieren. Gemeinsam haben wir uns darauf verständigt, strategische Fragestellungen mit den Chargen und Sachbearbeitern gemeinsam zu erörtern.

Welche Projekte habt ihr euch für die Amtsperiode vorgenommen?
Es liegt doch eine ganze Menge Arbeit vor uns. Wie im Vorwort dieser Aufgabe erwähnt, müssen in den nächsten Jahren das Drehleiterfahrzeug sowie zwei Hilfeleistungsfahrzeuge ersetzt werden. Die Mobilität der Feuerwehrjugend und Mannschaft muss verbessert werden. Ebenso ist die Infrastruktur zu evaluieren und zeitgemäß zu erneuern sowie der Standort zu konsolidieren.
Die Liste der Themen ist lang und nicht erschöpfend – Einsatztauglichkeit, Einsatzhygiene und Pflege der Persönlichen Schutzausrüstung, Einsatzdatenmanagement und Digitalisierung, Entwicklung im Atemschutz sowie der Dienst- und Einsatzbekleidungen, Entwicklung der kommunalen Doppelnutzung, Ökologisierung, ...
Die Aufgaben der FF Tulln-Stadt sind aber auch im überörtlichen Einsatzbereich, der Bereichsalarmzentrale, des Sonderdienstes Feuerwehrflugdienst, aber auch des NÖ Landesfeuerwehrverbandes vielfältig. Neben diesen Aufgaben gibt es aber auch große Herausforderungen, die wir gemeinsam meistern wollen.

Was sind deiner Meinung nach die größten Herausforderungen der nächsten Jahre für die FF Tulln-Stadt?
Die wichtigste Herausforderung ist, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer Gemeinschaft, einer Einheit zu formen. – Das sind wir derzeit nicht ganz. Dabei geht es darum, neue Mitglieder nicht nur zu gewinnen, sondern auch zu integrieren, bestehende Mitglieder zu festigen und weiterzubilden sowie verlorene Mitglieder wiederzugewinnen. Junge Führungskräfte können sich nur entwickeln, wenn sie auch Führen können – natürlich die entsprechende Ausbildung vorausgesetzt, brauchen sie aber auch eine willige Mannschaft.
Ein gemeinsamer Entscheidungsprozess ist ebenso wichtig, wie diese Entscheidungen auch gemeinsam zu tragen. – Voraussetzung ist gegenseitiger Respekt und Verständnis, aber auch die Verinnerlichung dessen, was wir als Feuerwehrmitglieder gelobt haben. Wir sind kein Verein – wir agieren auf Grund der Gesetze zum Wohle der Bevölkerung – dazu haben wir uns verpflichtet und dieser Funke muss regelmäßig wieder entzündet werden.
Auch die Weiterentwicklung der Struktur der Bediensteten bei der Feuerwehr oder im Gemeindedienst für die Feuerwehr hat zur Erhaltung der Tageseinsatzbereitschaft, aber auch zur Sicherstellung der Betriebsfähigkeit höchste Priorität.

Die Coronakrise hat uns alle sehr gefordert, wie ist die FF Tulln-Stadt mit der Krise umgegangen? Welche Lehren konntest du daraus ziehen?
Aus meiner Sicht hat die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt die Auswirkungen und begleitenden Einschränkungen der COVID-19-Pandemie sehr professionell gemeistert. So wurde während des ersten Lockdowns eine Corona-Einsatzbereitschaft gebildet, welche später in eine allgemeine Einsatzbereitschaft umgewandelt wurde. Der Zutritt zum Feuerwehrhaus wurde auf das notwendigste Maß beschränkt – auch jetzt setzen wir 3G voraus. Alle Veranstaltungen wie z. B. das Tullner Oktoberfest wurden abgesagt. Eine sehr hohe Impfbereitschaft der Mannschaft hat maßgeblich zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit beigetragen.

Eine Pandemie ist eine Aufgabe, zu deren Bewältigung jede Organisation und jeder selbst seinen Teil beitragen muss. Das sehr hohe Maß an Disziplin und Verständnis für Führungsentscheidungen in der Mannschaft hat es meinem Vorgänger Dr. Alfred Eisler ermöglicht, uns durch diese Zeiten zu führen. Ich glaube, dies ist nicht nur in Zeiten einer Pandemie ein Erfolgsrezept.

Die Feuerwehrjugend ist dir bekanntlich ein großes Anliegen. Warum sollte ich mein Kind zur Feuerwehrjugend schicken?

Die Feuerwehrjugend bildet eine wesentliche Stütze bei der Werbung junger Feuerwehrfrauen und -männer. Aber die Feuerwehrjugend ist kein Recruiting-Tool!

Die wesentlichste Aufgabe der Feuerwehrjugend ist, Kindern den Umgang mit Gefahren näherzubringen. Dabei handelt es sich nicht um Gefahren komplexer Einsatzszenarien, sondern um jene des Alltags – Straßenverkehr, Kleinstbrände, gefährliche Stoffe in Form von haushaltsüblichen Chemikalien. Das Schaffen eines Bewusstseins für diese Gefahren, ohne Angst davor auszulösen, richtig auf sie zu reagieren, um sich selbst und andere zu schützen, und dies alles in einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig dabei unterstützt – das sind Fähigkeiten auf die Kinder gerade in der heutigen Zeit bauen können.

Ich war leider selbst nie Feuerwehrjugendmitglied, habe aber einige Generationen an Feuerwehrjugendmitgliedern in die aktive Mannschaft heranwachsen sehen. Gerade die Ausbildung in der Feuerwehrjugend und ihre frühzeitige Integration in die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt, hat aus ihnen sehr fähige Feuerwehrmitglieder gemacht. Schicken sollten wir Kinder nicht, sondern begeistern und wenn der Funke überspringt, kommt der Rest von ganz allein. Interessieren sich Kinder oder die Eltern der Kinder für die Feuerwehrjugend, dann schadet auch ein erster Kontakt nicht.

Du warst kürzlich Teil des österreichischen Kontingents bei den Waldbränden in Nord-Mazedonien, welche Lehren konntest du daraus für Österreich ziehen? Erwarten uns Waldbrände in dieser Dimension auch in Österreich?

Beim Auslandseinsatz des NÖ Katastrophen-Hilfsdienstes in Nordmazedonien nahm die Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt im Rahmen des Sonderdienstes Feuerwehrflugdienst teil. Neben mir standen zwei weitere Kameraden mit unserem Wechselladefahrzeug 1 im Einsatz.

Der Einsatz in Nordmazedonien hat deutlich gezeigt, dass für einen professionellen Einsatzerfolg neben der optimalen Ausrüstung und einer bestausgebildeten Mannschaft auch eine konsequente Führung maßgeblich zum Einsatzerfolg beigetragen hat. Diese drei Komponenten bilden die Grundlage eines jeden erfolgreichen Feuerwehreinsatzes. Seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wird von einer Zunahme der Häufigkeit von Waldbränden ausgegangen. Daher wurde 2020 ein eigener Sonderdienst zur Waldbrandbekämpfung installiert, welcher auch in Nordmazedonien im Einsatz stand.

Abschließend: Wenn du in 5 Jahren zurückblickst, woran würdest du erkennen, dass deine Arbeit als Kommandant erfolgreich war?

Wenn wir als Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt von Jung bis Alt den hier skizzierten Weg gemeinsam gehen, wenn wir auf Augenhöhe gemeinsam entscheiden, aber auch gemeinsam Verantwortung tragen, wenn wir jeden Einzelnen ernst nehmen, wenn wir gemeinsam lernen, feiern, trauern – wenn uns die gemeinsame Erfüllung unserer Verpflichtung gegenüber der Bevölkerung mit Stolz erfüllt – dann hat jeder von uns seinen Beitrag geleistet, auch der Kommandant, dann sind wir gemeinsam auch erfolgreich – Gut Wehr.

GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch!

40. Geburtstag von Löschmeister Christoph Biack

Im Rahmen der Mannschaftsinfo am 7. Juni 2021 im Atrium (Rathaus) gratulierten wir unserem Kameraden LM Christoph Biack zu seinem 40. Geburtstag. Er ist seit 1993 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt und aktuell Gehilfe des Fahrmeisters BM Jürgen Sauter.

40. Geburtstag von Feuerwehrarzt Dr. Mirko Holz

Den am 13. August 2021 begangenen 40. Geburtstag unseres Feuerwehrarztes Dr. Mirco Holz konnten wir am 13. September nachfeiern. Feuerwehrkommandant HBI DI Dr. Johannes Ofner und Feuerwehrkommandant-Stellvertreter OBI Gerald Strenn überreichten den traditionellen Geschenkkorb. Wir wünschen unserem Feuerwehrarzt das Beste und vor allem viel Gesundheit!

40. Geburtstag von OBM Jürgen Sauter

Am 6. September 2021 feierte OBM Jürgen Sauter seinen 40. Geburtstag mit seinen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt. Seit 2002 ist Oberbrandmeister Sauter ehrenamtliches Mitglied unserer Feuerwehr und derzeit unser Fahrmeister. Gleichzeitig ist OBM Sauter hauptamtlich für die FF Tulln-Stadt tätig und somit eine tragende Stütze unseres täglichen Einsatz- und Dienstbetriebes.

70. Geburtstag von HFM Johann Löscher

Seit 28 Jahren ist Hauptfeuerwehrmann Johann Löscher Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt. Traditionsgemäß überreichte ihm das Feuerwehrkommando einen Geschenkkorb mit den besten Glückwünschen der Manschaft zu seinem 70. Geburtstag. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft und freuen uns natürlich ihn auch weiterhin in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

NACHRUF

Trauer um Kamerad Rudolf Müller

Rudolf Müller wurde am 25. September 1937 in Tulln geboren. Am 1. Juli 1953 trat er der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt bei.

1958 erwarb er das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold und 1964 das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold. Im Rahmen seiner 68-jährigen Feuerwehrlaufbahn wurde er mehrmals für langjährige und verdienstvolle Tätigkeiten im Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Vielen Kameraden stand er als „Super-Onkel“ jederzeit zur Seite und war und ist ein nicht wegzudenkender Teil der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Verwandten und Hinterbliebenen. Ehre deinem Andenken und Gut Wehr!

ZUWACHS FÜR DIE AKTIVE MANNSCHAFT

Grundausbildung erfolgreich absolviert!

Am 18. September haben fünf Kameraden der FF Tulln-Stadt ihre Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Grundausbildung stellt sicher, dass neue Einsatzkräfte auch das nötige Wissen und Können an die Einsatzstelle bringen. In einer halbjährigen Vorbereitungszeit bildeten aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt, unter der Leitung von Ausbilder BM Dominik Bichler, ihre neuen Kollegen intern aus. Während einer zweitägigen Prüfung in Sieghartskirchen prüften Bewerter aus dem ganzen Bezirk die Fertigkeiten ab.

Folgende Feuerwehrmitglieder schlossen das Modul ab:
- Marcel Gelles, PFM
- Andreas Gschwendtner, PFM
- Marius Gabriel Mercea, PFM
- Joshua Vitus Buchmann-Pirchner, PFM
- Thomas Fürnkranz-Primus, PFM

An dieser Stelle gratuliert die gesamte Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt unseren frisch ausgebildeten Kameraden!

GEMEINSAM.SICHER.FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt

Im Zuge der Initiative „gemeinsam.sicher.feuerwehr“ besuchte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt am 25. Juni die Volksschule 2 in Tulln.

Dabei konnten die Volksschulkinder der 4. Klassen bei drei Stationen das Feuerwehrwesen entdecken. Die erste Station befasste sich mit der Schutzausrüstung von Feuerwehrmitgliedern. Hier wurde unsere Bekleidung erklärt, aber auch der Atemschutz und die Wärmebildkamera. Bei der zweiten Haltestelle war es möglich den Hydraulischen Rettungssatz zu erkunden sowie andere technische Ausrüstung in unserem Tanklöschfahrzeug. Was nicht fehlen durfte, war das Zielspritzen mit dem Strahlrohr. Dies wurde durch den dritten Stopp ermöglicht.

Durch diesen Besuch konnten wir den Helden von morgen erste Eindrücke des Feuerwehrwesens vermitteln – den Kindern hat es sichtlich Spaß und Freude bereitet und auch viel Interesse bei ihnen geweckt.

FEUERWEHRJUGEND

Tulln-Stadt

Feuerwehrjugend im Brennpunkt

Viele von uns hatten schon jung den Traum einmal ein Teil der Feuerwehr zu sein. In der Jugend können wir unsere Interessen ausleben. Jeden Samstag treffen wir uns und machen tolle Sachen, zum Beispiel Drehleiter oder Boot fahren.

Gemeinsam können wir schon früh Kameradschaft erleben. Zusammen haben wir nicht nur Übungen, sondern auch Lager, Bewerbe und Actiondays. Manchmal haben wir auch gemütliche Tage, an welchen wir einfach im Pool chillen.

Des öfteren üben wir den Umgang mit Feuer. Dabei ist uns der Eigenschutz wichtig und wie wir am Besten löschen können. Damit wir das schaffen, lernen wir viel über Löschtechniken.

Da Tulln ja bekanntlich an der Donau liegt, müssen wir auch das Retten aus dem Wasser beherrschen. Deshalb üben wir öfters mit unseren zwei Feuerwehrbooten das Retten und Bergen aus der Donau.

Da die FF Tulln-Stadt einige Sonderfahrzeuge besitzt, da vermehrt Einsätze auftreten, bei denen die Standardausrüstung nicht reicht, lernen wir den Umgang mit diesen Feuerwehrautos.

Gestaltet von der

Feuerwehrjugend

Tulln-Stadt

FEUERWEHRFLUGDIENSTEINSATZ

beim Waldbrand in Hirschwang an der Rax

25. Oktober: In Hirschwang an der Rax im Bezirk Neunkirchen bricht am sogenannten „Mittagsteig“ ein Feuer aus. Was um die Mittagszeit als Kleinbrand in steilem und felsigem Gelände begann, sollte sich zu einem der aufwändigsten Löscheinsätze im Bereich der Waldbrandbekämpfung in Österreich der vergangenen Jahrzehnte entwickeln.
Insgesamt 7.753 Feuerwehrmitglieder standen bis 6. November im Dauereinsatz, um den auf 115 Hektar wütenden Brand unter Kontrolle zu bringen und schlussendlich zu löschen.

Um 11:21 Uhr des 25. Oktober starteten die örtlichen Feuerwehrkräfte den ersten beherzten Löschangriff. Schon zu diesem Zeitpunkt war abzusehen, dass aufgrund des felsigen und steil abfallenden Geländes eine wirksame und umfassende Brandbekämpfung mit Fußtruppen alleine kaum möglich sein wird. Aus diesem Grund entschloss sich die Einsatzleitung gleich zu Einsatzbeginn zu einer Alarmierung des Feuerwehrflugdienstes mit Löschhubschraubern der Flugpolizei und des Österreichischen Bundesheeres.

SCHINNERL
METALLBAU

WIR SCHAFFEN DAS.
www.nv.at
Niederösterreichische
Versicherung AG
Rud. Buchinger-Straße 30-32
3430 Tulln an der Donau
Tel. 02272/628 60
tulln@nv.at
NV
Die Niederösterreichische
Versicherung

– 25. Oktober bis 6. November 2021

Ab dem 26. Oktober unterstützten auch zwölf als Flughelfer ausgebildete Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt den Flugdiensteinsatz im Raxgebiet.

Die Aufgaben unserer Flughelfer waren vielfältig, von der Arbeit in der fliegerischen Einsatzleitung über Einweisung der Hubschrauber im Tal und am Berg sowie Betankung von Hubschrauber mit Flugturbinenkraftstoff (Jet A-1).

Im Laufe des 13-tägigen Einsatzes wurden die österreichischen Hubschrauber von Luftfahrzeugen aus Deutschland, Slowakei und Italien unterstützt. Zu Spitzenzeiten bewegten sich auf engstem Raum bis zu 14 Hubschrauber der verschiedensten Organisationen.

WASSER WÄRME WELLNESS
Ihr Installateur im Herzen von Tulln
E&S Installationstechnik GmbH
Karlsgasse 5, 3430 Tulln an der Donau
info@eus-installationen.at | +43 2272 930 80
www.eus-installationen.at
E&S INSTALLATIONEN

FEUERWEHRFLUGDIENSTEINSATZ

beim Waldbrand in Hirschwang an der Rax

Tag und Nacht kämpften die Feuerwehreinheiten, unterstützt von Polizei, Bundesheer, Bergrettung und der Forstdirektion Wien, am Boden und in der Luft gegen die Ausbreitung des Brandes und am 6. November konnte nach Abwurf von über 5,5 Millionen Liter Wasser ein vorläufiges „Brand aus“ gegeben werden.
Die zwölf Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt standen rund 560 Stunden im Einsatz.

AUSLANDSEINSÄTZE
der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt

Hochwasserkatastrophe in Belgien

Die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt unterstützte den Auslandseinsatz des NÖ Landesfeuerwehrverbandes bei dem verheerenden Hochwasser in Belgien. Am Abend des 15. Juli 2021 rückten sechs Mitglieder mit einem Wechselladefahrzeug, dem auf einem Abrollcontainer verladenen Feuerwehrrettungsboot und einem Mannschaftstransportfahrzeug mit dem Konvoi aus Niederösterreich in das Katastrophengebiet ab. Insgesamt wurden bei der Fahrt rund 1.100 km zurückgelegt.
Die nö. Feuerwehrleute unterstützten die örtlichen Behörden bei ihrer fordernden Aufgabe, deren Ziel es war Überlebende zu retten. Nachdem sich der Wasserspiegel des „Hoegners“ wieder gesenkt hatte, wurde sichtbar, welch unglaublichen Schaden diese Katastrophe angerichtet hatte.

AUSLANDSEINSÄTZE

der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt

Waldbrand in Nordmazedonien

Am 5. August 2021 machten sich zwei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt mit dem Wechselladefahrzeug, beladen mit dem Wechselladeaufbau Flugdienst und einem zweiachsigen Tiefladeanhänger samt einem Teleskoplader, auf den Weg nach Smojmirova (Nordmazedonien), wo ein gewaltiger Waldbrand loderte. Auf ihrem Weg legten sie insgesamt 1.210 km zurück. In Nordmazedonien angekommen, wurde das „Camp Austria“ errichtet und mit der Unterstützung bei der Bekämpfung des Waldbrandes begonnen.

Gemeinsam mit anderen österreichischen Einsatzkräften organisierten Mitglieder des Sonderdienstes Flugdienst den Einsatz der nordmazedonischen Hubschrauber. Dieses Team wurde von zwei weiteren Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt unterstützt, die von 11. bis 15. August im Einsatz waren.

ROSEN ARCADE TULLN

Mein BERGER Schinken

Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8
Tel.: +43 (0) 2274/6081, Fax: DW 146
office@berger-schinken.at
www.berger-schinken.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR TULLN-STADT

Einsatztagebuch

Havarie eines Bootsanhängers

Am 7. Juni 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um Unterstützung bei einem havarierten Bootsanhänger ersucht. Eines der hinteren Räder war weggebrochen, der Hänger mit einem darauf befindlichen Sportboot war nicht mehr fahrtüchtig und auf einem Parkstreifen abgestellt. Der Besitzer, ein Kamerad der Berufsfeuerwehr Wien, fragte bei der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt um Hilfe an. Am nächsten Tag konnte das Boot mit dem Kran des Wechselladefahrzeugs vom havarierten Hänger mit Hilfe eines Hebekreuzes gehoben und auf den Ersatzhänger gestellt werden. Der Bootseigner konnte anschließend seine Fahrt fortsetzen.

Flurbrand an der Donaulände

Am 7. Juni 2021 riefen um 21:30 Uhr Spaziergänger die Feuerwehr, weil in der Au ein Brand ausgebrochen war. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Brand von selbst erloschen. Es wird davon ausgegangen, dass eine Fläche mit Pappelsamen gebrannt hatte. Nach der Kontrolle mit zwei Wärmebildkameras rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wieder ein.

Zimmerbrand in Neuaigen

Am 13. Juni 2021 um 14:16 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zur Unterstützung der FF Neuaigen bei der Brandbekämpfung eines Zimmerbrandes in der Hauptstraße in Neuaigen alarmiert. Im Bereich der Waschküche eines Einfamilienhauses war aus bisher ungeklärter Ursache ein Brand ausgebrochen. Die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt unterstützte bei der Brandbekämpfung mittels eines Atemschutztrupps, welcher den Hund des Hauses ins Freie brachte. Anschließend wurden zwei Überdruckbelüfter zur Belüftung des Gebäudes eingesetzt. Mittels einer Wärmebildkamera konnten auch versteckte Brandherde ausgeschlossen werden. Nach rund einer Stunde konnten die eingesetzten Kräfte wieder einrücken.

Fahrzeugbergung auf der S 5

Am 29. Juni 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 01:10 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der S 5, beim Knoten Stockerau, alarmiert.
Das Begleitfahrzeug eines Schwertransporters war auf der S 5, beim Knoten Stockerau, bei der Auffahrt auf die A 22, gegen einen Fahrbahnteiler gefahren. Der Fahrer wurde dabei verletzt und vom Rettungsdienst versorgt.
Von den Einsatzkräften der Feuerwehr wurde das beschädigte Fahrzeug auf das Abschleppplateau des Wechselladefahrzeugs verladen und zu einer Tullner Markenwerkstatt gebracht. Ausgelaufener Diesel wurde gebunden. Die FF Tulln-Stadt rückte um 02:45 wieder ins Feuerwehrhaus ein.

Rettung eines verletzten Schwanes

Am 30. Juni 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 17:28 Uhr zu einer Schwanrettung am linken Donauufer alarmiert.
Von den Einsatzkräften der Feuerwehr konnte an der gemeldeten Einsatzstelle ein verletzter Schwan ausgemacht werden, bei dem ein Flügel gebrochen war. Mit Hilfe eines Keschers und einer Decke wurde das Tier eingefangen und mit dem MTF zu einer Tullner Tierambulanz gebracht.

Schwerer Verkehrsunfall auf der S 5

Am 1. Juli 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 12:38 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf der S 5 alarmiert. Bei dem Verkehrsunfall zwischen Königsbrunn und Tulln, in Fahrtrichtung Wien, hatte sich ein ungarischer PKW mit vier Insassen überschlagen und kam im angrenzenden Aubereich zum Liegen. Die Feuerwehr Utzenlaa hatte um Unterstützung bei der Fahrzeugbergung gebeten.
Von der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt wurde das Unfallfahrzeug aus dem Aubereich neben der Straße mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges auf das Abschleppplateau verladen und zu einer Tullner Markenwerkstatt gebracht. Die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt rückte um 15:00 Uhr wieder ins Feuerwehrhaus ein.

- Spezialwerkstätte für orthop. Schuhe
- Innenschuhe
- Modelleinlagen
- Gesundheitsschuhe
- Einlagenschuhe
- Schuhzurichtungen
- Therapieschuhe
- Diabetikerversorgungen
- Schuhreparaturen

Alle Kassen

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

HALBMAYER

3430 TULLN, Karl-Metz-Gasse 9
T 02272 646 31

3430 TULLN, Rathausplatz 7
T 02272 655 02

E-Mail: office@ortho-halbmayer.at

Hilfe am Fuß!
HALBMAYER

www.ortho-halbmayer.at

PKW-Bergung auf der S 5

Am 5. Juli 2021 rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt kurz nach einer Türöffnung um 7:33 Uhr zu einem Verkehrsunfall aus.
Auf der S 5 war eine Fahrzeugbergung in Folge eines Auffahrunfalles notwendig. Eines der beiden beteiligten Autos wurde mit unserem WLFA-K geborgen, indem es auf das abgelassene Abschleppplateau mittels Seilwinde gezogen wurde. Das zweite Fahrzeug wurde von einem Abschleppunternehmen verladen. Weiters ist das Unfallfahrzeug bei der zuständigen Tullner Werkstatt abgestellt worden. Danach konnte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wieder einrücken.

Fahrzeugbrand in Tulln

Am 6. Juli 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 11:35 Uhr zu einem Fahrzeugbrand in der Gartenfeldstraße in Tulln alarmiert. Ein vor der Garage eines Einfamilienhauses geparktes Fahrzeug begann aus bisher ungeklärter Ursache zu brennen. Aufmerksame Nachbarn und Anwohner leisteten erste Löschhilfe mit ihren Gartenschläuchen und brachten das brennende Fahrzeug auf die Fahrbahn, um ein Überschlagen der Flammen auf die Garage zu verhindern. Durch die engagierten Ersthelfer konnte ein größerer Brand verhindert werden. Die Feuerwehr begann unter schweren Atemschutz und mit der C-Schnellangriffseinrichtung mit den Nachlöscharbeiten. Kurze Zeit darauf konnte schon „Brand aus“ gegeben und mit der Wärmebildkamera eine letzte Kontrolle durchgeführt werden. Der im Motorraum ausgebrannte PKW wurde mit dem Abschleppfahrzeug der Feuerwehr in die zuständige Markenwerkstätte gebracht.
Nach rund einer Stunde konnten die ausgerückten Kräfte wieder einrücken.

GUT BERATEN MIT DER SCHÜLERHILFE TULLN

Schritt für Schritt zu besseren Noten

Die Schülerhilfe bietet Profi-Nachhilfe in allen Fächern, für jedes Alter und alle Schultypen. Die Nachhilfe hat das oberste Ziel, die Noten zu verbessern und zum selbstständigen Lernen anzuleiten. Dabei macht jeder Nachhilfeschüler zu Beginn der Lernförderung einen Einstiegstest. Basierend auf den Ergebnissen wird ein individueller Förderplan entwickelt. Unsere Schülerhilfe ist ISO- und TÜV-zertifiziert – ein wichtiger Indikator dafür, dass die Kinder bei uns gut aufgehoben sind.

Schülerhilfe!®
Das Original. Seit 1974.
SCHÜLERHILFE TULLN
Telefon 0664 5125409
tulln@schuelerhilfe.com
www.schuelerhilfe.at/tulln

Katzenrettung

Am 7. Juli 2021 um 22:30 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer Katzenrettung auf den Parkplatz des Star-Movie-Kinocenter Tulln alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde der Einsatzleiter von dem Fahrzeugbesitzer informiert, dass aus dem Motorraum ein weinendes Miauen zu hören ist. Nach einer ersten Kontrolle konnte ein Winseln der Katze wahrgenommen werden, jedoch verstummte dies nach sehr kurzer Zeit wieder. Die Suche nach der Katze erwies sich als sehr aufwendig, erst nach der Demontage diverser Autoteile konnte der „Standort" der Katze eruiert werden. Zum Glück der Einsatzmannschaft kamen Passanten vorbei, die sich bei dieser Automarke auskennen und unterstützten die Feuerwehr tatkräftig. Ohne diese Unterstützung hätte die Suche nach der Katze noch mehr Zeit in Anspruch genommen. Die gerettete Katze wurde in die Tierklinik Tulln gebracht, wo sie untersucht wurde. Nach der Untersuchung bekam die Katze Futter zur Stärkung und ist auf dem Weg der Besserung. Die Feuerwehr konnte nach drei Stunden wieder einrücken.
Auf diesem Wege wollen wir uns bei den Unterstützern recht herzlich bedanken.

Fahrzeugbergung in der Stadt

Am 13. Juli 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 15:41 Uhr zu einer Fahrzeugbergung mit zwei PKWs alarmiert.
Beim Eintreffen konnte schnell festgestellt werden, dass nur ein PKW tatsächlich zu bergen ist. Der Unfall ereignete sich im Kreuzungsbereich der Rudolf-Buchinger-Straße mit der Wildgasse, wodurch es für die Bergung notwendig war den Kreuzungsbereich abzusperren. Nach dem Absichern der Unfallstelle wurde der PKW mittels Kran auf das Wechselladefahrzeug verladen und zu der zuständigen Markenwerkstätte gebracht.
Noch während dem Verladen ist die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einem TUS-Alarm im Technopark alarmiert worden, zu dem unser Tank 1 direkt von der Fahrzeugbergung aus ausrückte.
Eingesetzt waren neun Kameraden mit Tank 1, WLFA-K und ASP sowie das Rote Kreuz Tulln und die Polizei Tulln, mit jeweils einem Fahrzeug.

Verkehrsunfall auf der B 19

Am 22. Juli, um 15:42 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einem Unfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen auf der B 19 alarmiert.
Augenscheinlich handelte es sich um einen Auffahrunfall mit vier beteiligten Autos. Die anwesende Polizei hatte den Unfallort bereits abgesichert und der Rettungsdienst versorgte die betroffenen Personen. Die Feuerwehr kümmerte sich zuerst um auslaufende Betriebsmittel bei einem Kleintransporter. Alle anderen Unfallfahrzeuge konnten selbstständig die Straße verlassen. Der verbliebene PKW wurde durch die Kameraden, nach Rücksprache mit dem Lenker, auf einem naheliegenden Parkplatz abgestellt. Dadurch konnte die Unfallstelle schnell geräumt werden und die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 16:30 Uhr wieder einrücken.

Verkehrsunfall beim Starklkreisverkehr

Am 24. Juli 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einem Verkehrsunfall mit zwei PKW und verletzten Personen alarmiert.
Beim Eintreffen der Feuerwehr stellte sich heraus, dass der Schaden bei den beiden Fahrzeugen gering war und kein Abtransport durch die Feuerwehr notwendig war.
Ein Fahrzeug wurde per Hand auf einen nahe gelegenen Abstellplatz geschoben, wo es von einem Abschleppunternehmen abgeholt wurde. Das zweite Fahrzeug konnte seine Fahrt fortsetzen.

Verkehrsunfall auf der S 5

Am 25. Juli 2021 verunfallte ein Vater mit einer Familie (Ehefrau und vier Kinder), aus bisher ungeklärter Ursache, auf der S 5, zwischen Auffahrt Tulln und Knoten Stockerau-West. Der Familien-Van kam von der Fahrbahn ab und nach ca. 60 Metern in der Au zum Stehen.
Nach dem Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt wurde das Rote Kreuz bei der Rettung und Versorgung der verletzten Familienmitglieder unterstützt. Zur Sicherung der Rettungsarbeiten musste die Fahrzeugbatterie abgeschlossen und der Brandschutz hergestellt werden. Einmal mehr haben sich unsere Traumabären bei den jüngsten Insassen des verunfallten PKWs bewährt. Zur Entlastung des Roten Kreuzes übernahmen zwei Feuerwehrmitglieder die Betreuung der vier Kinder.
Anschließend konnte das Unfallfahrzeug mittels Seilwinde aus der Au gezogen werden und mittels Kran des Wechselladefahrzeuges 2 verladen werden. Die Einsatzkräfte konnten nach rund zwei Stunden wieder einrücken.

Erneuter Verkehrsunfall auf der S 5

Um 18:51 Uhr am 25. Juli wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt, durch die auf Grund einer Unwetterwarnung besetzte Bereichsalarmzentrale Tulln, zu einem Verkehrsunfall auf die S 5 alarmiert. Involviert in den Auffahrunfall waren zwei PKWs sowie ein mit Waschbetonplatten beladener Anhänger.

Der Anhänger konnte mittels Wechselladefahrzeug-Kran auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen werden. Während ein PKW die Fahrt selbst fortsetzen konnte, wurde der zweite PKW mittels Abschleppfahrzeug abtransportiert. Die Einsatzkräfte konnten gegen 20:00 Uhr wieder einrücken.

Sturmeinsatz

An der Wegkreuzung Donaulände und Tullnbachlände kam es in Folge des heftigen Sturmes zu einem Windbruch an einer ca. 16 Meter hohen Trauerweide. Dabei brach ein Ast ab und blieb im Baum hängen.

Die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt trennte mittels einer Motorkettensäge, unter Nutzung des Drehleiterfahrzeuges, den Ast vollständig ab und entfernte ihn, um die Sicherheit der Spaziergänger an der Donaulände zu gewährleisten. Gleichzeitig wurden auch andere beschädigte Äste entfernt. Die Einsatzkräfte konnten nach ca. einer Stunde wieder einrücken.

Fahrzeugbrand verhindert

In den Abendstunden des 3. August wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einem Fahrzeugbrand auf der L 19 alarmiert.

Kurz darauf sind die ersten Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt eingetroffen. Bei der Erkundung konnte eine leichte Rauchentwicklung im Motorraum festgestellt werden. Als Gegenmaßnahme wurde mittels Schnellangriff mit einem C-Rohr gekühlt, während die Rauchursache weiter ermittelt wurde. Relativ schnell konnte die Rauchentwicklung eingeschränkt werden, da sie sich jedoch unterhalb des Fahrzeugbodens befunden hat, wurde das rauchende Fahrzeug auf die Rampe des Abschleppfahrzeuges gezogen. Dadurch war es dem Atemschutztrupp möglich, gezielt die Rauchursache zu bekämpfen und so einen Fahrzeugbrand zu verhindern.

Fahrzeugbergung auf der S 5

Am 5. August um 20:12 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zur Unterstützung nach einem Fahrzeugbrand angefordert.

Auf der S 5 Richtung Tulln, kurz nach Königsbrunn, wurde unser WLF2 zur Fahrzeugbergung benötigt. Mit dem Kran wurde das ausgebrannte Auto auf das Abschleppplateau verladen und zu einer Markenwerkstätte gebracht.
Um 21:14 Uhr ist die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wieder eingerückt.

Sturmschaden am Campingplatz

Die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wurde um 23:02 Uhr zu einem Sturmschaden am Campingplatz Tulln alarmiert. Ein großer Ast eines Baumes brach in Folge des Sturmes ab und kam auf einem Wohnwagen und einem Mobilheim zu liegen.
Zur Sicherung der Schadensstelle wurde der Stamm entastet und anschließend mittels Kettensägen unter Einsatz des Kranfahrzeuges stückweise abgetragen. Die Einsatzkräfte konnten nach rund zwei Stunden wieder einrücken.

LKW-Bergung auf der S 5

Um 14:52 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt am 9. August auf die S 5 zu einer schweren Bergung alarmiert. Auf der Schnellstraße 5 kollidierte nach einem Reifenplatzer ein Sattelzug mit der Mittelleitplanke. Der mit Schotter beladene Lastwagen verlor dabei auf beiden Seiten der Fahrbahntrennung seine Ladung.
Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde die Unfallstelle abgesichert. Anschließend wurde die Ladung durch eine Privatfirma umgeladen. Die Bergung des Sattelzuges erfolgte mittels Kranfahrzeug. Da der Kraftstofftank aufgerissen war und Treibstoff auslief, wurde dieser unter Anwendung von Chemikalienschutzanzügen mittels Moosspannplatten provisorisch abgedichtet. Danach konnte die Zugmaschine mittels Abschleppbrille von der Autobahn geborgen werden.
Um 19:17 Uhr konnte die FF Tulln-Stadt wieder einrücken.

Unwettereinsätze

Am Abend des 16. August 2021, zwischen 20:45 Uhr und 22:45 Uhr, kam es auf Grund einer starken Unwetterfront in der Stadt Tulln und im Bezirk Tulln zu zahlreichen Unwettereinsätzen. Die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt rückte zu insgesamt elf Einsätzen aus. Die vier Einsatzgruppen wurden durch ein Führungsfahrzeug koordiniert.
Gleichzeitig wurde auf Anforderung der Landeswarnzentrale Niederösterreich zur Entlastung die Bereichsalarmzentrale Tulln mit drei Disponenten besetzt.
Ein partieller Stromausfall in der Stadt Tulln machte die Notstromversorgung des Feuerwehrhauses sowie der Bereichsalarmzentrale Tulln durch das hauseigene Notstromaggregat, welches automatisch anlief, erforderlich.

Auspumparbeiten

Am 17. August 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu Auspumparbeiten in einer Wohnhausanlage alarmiert. Nach der vorangegangenen Unwetternacht war ein Liftschacht mit Regenwasser vollgelaufen. Mittels Unterwasserpumpe konnte der Schacht leergepumpt werden. Die Einsatzkräfte rückten nach einer Stunde wieder ins Feuerwehrhaus ein.

Fahrzeugbergung am Treppelweg

Am 19. August 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt, um 16:45 Uhr, zu einer Fahrzeugbergung am Treppelweg, neben dem Aubad Tulln, alarmiert.
Aus bisher ungeklärter Ursache fuhr der Lenker des Unfallfahrzeuges gegen einen Baum und riss sich dadurch die linke Vorderachse ab.
Durch die Beschädigung des Fahrzeuges konnte die Fahrt nicht mehr fortgesetzt werden und es musste mittels Seilwinde auf die Abschleppplattform des Wechselladefahrzeuges verladen werden.
Das Fahrzeug wurde zu einer Werkstätte gebracht und die Feuerwehr rückte nach knapp einer Stunde wieder ein.

Universität für Bodenkultur Wien
Department für Agrarbiotechnologie, IFA-Tulln

BOKU
www.boku.ac.at

IFA TULLN
www.boku.ac.at/ifa-tulln

TU WIEN vetmed

universität des lebens

www.boku.ac.at/ifa-tulln

RÖNTGEN

früh erkennen

Gruppenpraxis
Dr. RAINER & PARTNER
Fachärzte für RADIOLOGIE

3430 TULLN
Langenlebarner Straße 9
Tel. 02272/62448
Fax: 02272/62448 14
www.radiologie-rainer.at

RÖNTGEN
MAMMOGRAPHIE
ULTRASCHALL
FARBDOPPLER
OSTEODENSITOMETRIE
ALLE KASSEN

VORANMELDUNG ERBETEN!
Bitte alte Röntgenbilder zur Untersuchung mitbringen!

ORDINATION:
Mo., Di., Do. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend
Mi. Ordination nach Vereinbarung

Fahrzeugbergung beim Hallenbad

Am 26. August 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 18:44 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der Donaulände alarmiert. Beim Eintreffen wurde festgestellt, dass der PKW lediglich am Bordstein aufsitzt, welcher die Fahrbahn von einem Grünbereich trennt. Mit dem Kran des WLFs platzierte man das Auto wieder auf der Straße. Um 19:15 Uhr ist die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wieder eingerückt.

Bergung eines LKW-Zuges

Die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wurde am 31. August 2021, um 04:18 Uhr, zu einer schweren Bergung auf die S 5, Richtung Wien, alarmiert. Ein LKW-Zug kam in den Morgenstunden von der Fahrbahn ab und neben der Fahrbahn auf der rechten Fahrzeugseite zu liegen.

Nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte wurde die Unfallstelle unverzüglich abgesichert sowie der Brandschutz errichtet. Zur Bergung des Anhängers musste der LKW-Zug mittels Kran gestreckt werden, um die Anhängekupplung lösen zu können. Nach erfolgter Trennung des LKW-Zuges konnte der 2-Achs-Anhänger durch den Kran des Kranfahrzeuges aufgestellt werden. Der Motorwagen wurde anschließend mittels über das Kranfahrzeug umgelenkter und eingescherter Seilwinde des Wechselladefahrzeuges aufgerichtet. Anschließend konnten der Motorwagen sowie der Anhänger zu einem nahegelegenen Abstellplatz geschleppt werden.

Fahrzeugbergung in Tulln

Am 7. September ist die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer Fahrzeugbergung mit zwei beteiligten PKWs alarmiert worden. Um 17:02 Uhr rückten mehrere Einsatzfahrzeuge zu dem Unfall im Stadtgebiet aus. Vor Ort sicherte die Feuerwehr die Unfallstelle ab, während der Rettungsdienst Verletzte versorgte. Nach der Aufnahme durch die Polizei, konnte ein havariertes Fahrzeug mittels Abschleppfahrzeugs geborgen werden. Dieses stellte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt bei der zuständigen Markenwerkstatt ab. Der zweite verunfallte PKW wurde auf einem sicheren Platz mittels Wechselladefahrzeug abgestellt. Weiters legten die Kameraden einen beschädigten Baum um, welcher durch die Gemeinde direkt abtransportiert wurde. Nach eineinhalb Stunden konnte die Feuerwehr wieder einrücken.

Müllbehälterbrand in der Feldgasse

Am 9. September 2021, um 23:45 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einem Müllbehälterbrand in die Feldgasse alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr standen vier Müllbehälter in Vollbrand, zwei Müllbehälter und zwei Bäume in der unmittelbaren Umgebung fingen schon leicht zu brennen an. Unter schwerem Atemschutz und zwei C-Rohren konnte der Brand rasch abgelöscht werden und nach rund 45 Minuten konnte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wieder einrücken.

Fahrzeugbergung auf der S 5

Am 12. September, um 18:16 Uhr, rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer Bergung zweier PKWs auf die S 5 aus.
Nach dem Absichern der Einsatzstelle mittels Verkehrsleiteinrichtung des Hilfeleistungsfahrzeuges erfolgte die Bergung des schwer beschädigten PKW durch das Abschleppfahrzeug. Nach dem Freimachen der Verkehrswege konnte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt gegen 19:00 Uhr wieder einrücken.

Fahrzeugbergung im Stadtgebiet

Am 12. September wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 21:04 Uhr erneut zu einer Fahrzeugbergung alarmiert, diesmal im Stadtgebiet.
Ein Fahrzeuglenker verunfallte im Kreuzungsbereich mit seinem PKW. Infolgedessen sind Betriebsmittel ausgelaufen und der rechte Vorderreifen war ausgerissen. Die Kameraden sicherten die Einsatzstelle ab und haben das verunfallte Fahrzeug mittels Kran des Wechselladefahrzeuges geborgen. Die ausgelaufenen Stoffe wurden gebunden, damit waren die Verkehrswege wieder frei und befahrbar.
Um 23:05 Uhr ist die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wieder eingerückt.

Weiner Gebäudeservice GmbH & CoKG
Staatlich geprüfte Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung
Ihre Zufriedenheit ist unsere Motivation!
Weiner Gebäudeservice
Fassadenreinigung
Objektreinigung
Büroreinigung
Grünflächenbetreuung
Winterdienst
A-3441 Einsiedl, Mühlfeldstraße 5
Telefon: +43-2274-2988
Fax: +43-2274-76947
Email: office@weiner-gs.at
A-1150 Wien
Europaplatz 2/1/2
Telefon: +43-1-253 915 505
Web: www.weiner-gs.at

E. M. Romberg
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT M. B. H.
MAG. MARIA FELLINGER
3430 TULLN, KARLSGASSE 8
Lohnverrechnung – Buchhaltung – Bilanzen – Steuerberatung – Unternehmensberatung – Umgründungsberatung – Landwirtschaft – Ärzte – Freiberufler – Vereine
3430 Tulln, Karlsgasse 8, Telefon 02272/62670, Fax DW 79
email office@romberg.at, www.romberg.at

LKW-Bergung im Stadtgebiet

Am 14. September, um 11:01 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer LKW-Bergung alarmiert. Ein Lastwagen steckte in der Unterführung Grünwaldgasse fest. Das Hilfeleistungsfahrzeug sicherte den Einsatzort mittels Verkehrsleiteinrichtung vor der Unterführung ab. Nach Absprache mit dem Fahrer, nutzten die Kameraden die Seilwinde des Kranfahrzeugs, um den LKW zu befreien. Danach fuhr dieser selbstständig zu einem Abstellplatz und die Verkehrswege wurden dadurch frei.
Um 12:15 Uhr rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wieder ein.

Einsatz nach Verkehrsunfall im Stadtgebiet

Am 24. September alarmierte die Rettungsdienstleitstelle die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen im Stadtgebiet. Es wurde festgestellt, dass ein PKW nach der Kollision im Kreuzungsbereich einen Verteilerkasten zerstörte, wodurch offene Kabel auch diesen berührten. Dadurch stellte die Feuerwehr vorerst nur den Brandschutz sicher. Nach der Freigabe der Unfallstelle für die Bergungsarbeiten, durch Polizei und EVN, ist die beteiligte Limousine mittels Kran des Wechselladefahrzeuges auf das Abschleppfahrzeug verladen worden. Das Wechselladefahrzeug transportierte den zweiten Wagen ab. Danach banden die Kameraden ausgelaufene Betriebsmittel, Trümmer wurden von der Fahrbahn beseitigt, im Anschluss gab die Polizei die Verkehrswege wieder frei. Um 22:08 Uhr rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wieder ein.

Verkehrsunfall auf der L 2156

Am 26. September 2021, um 13:32 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt von der Freiwilligen Feuerwehr Neuaigen zur Unterstützung bei einem Verkehrsunfall alarmiert. Beim Eintreffen des Wechselladefahrzeuges stellte sich heraus, dass ein Fahrzeug seitlich auf der Leitschiene der Fahrbahn hing.
Die Feuerwehr Neuaigen und die Polizei sicherten den Unfallbereich ab und das Fahrzeug wurde mittels Kran des Wechselladefahrzeuges auf die Abschlepp-Plattform verladen. Das verunfallte Fahrzeug wurde zum ÖAMTC-Stützpunkt in Tulln gebracht. Nach rund einer Stunde konnte die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt wieder einrücken.

seit 1826
GARTEN & LANDSCHAFTSTECHNIK
ORTLIEB
VERKAUF • SERVICE • ERSATZTEILE • VERLEIH
Verkauf: 02272/624 93-11
Ersatzteile: 02272/624 93-12
Werkstatt: 02272/624 93-13
Kronauer Straße 3 | 3430 Tulln | office@ortlieb.at
Tel.: 02272/624 93 | Fax: 02272/624 93-4 | www.ortlieb.at

HMV
Hafner & Partner
Versicherungsmakler GmbH
IGV AUSTRIA
DIE FÜHRENDEN VERSICHERUNGSMAKLER

VERSICHERUNG? WOZU?
WENN, DANN BEI UNS!
Wir sind Ihr unabhängiger Versicherungsmakler.
Wienerstraße 11, 3430 Tulln an der Donau
Tel: 02272 65580, office@hmv.at, hmv.at

Verkehrsunfall auf der LB 19

Am 29. September rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 16:01 Uhr zu einer Fahrzeugbergung aus.
Auf der LB 19 ist es zu einem Auffahrunfall gekommen, der hintere PKW war durch diesen nicht mehr fahrfähig. Die Kameraden bargen das Fahrzeug mittels Abschleppaufbau des Wechselladefahrzeuges und transportierten es zur zuständigen Fachwerkstätte. Nach der Freigabe durch die Polizei waren die Verkehrswege rasch wieder frei befahrbar. Um 17:05 Uhr rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wieder ein.

Brand im Parkdeck Frauentorgasse

Am 13. Oktober 2021, um 21:09 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einem Kleinbrand in das Parkdeck 2, Frauentorgasse, alarmiert.
Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass eine Kleinmenge eines Kartons im Stiegenhaus angezündet wurde und dieser nach kurzer Rauchentwicklung wieder von selber erlosch.
Die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt belüftete das Stiegenhaus mittels elektrischen Druckbelüfter und konnte nach knapp einer halben Stunde wieder einrücken.

Fahrzeugbergung auf der St. Pöltner Bahnstrecke

Am 16. Oktober 2021, um 22:18 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer PKW-Bergung neben der Südumfahrung alarmiert.

Beim Eintreffen stellte sich heraus, dass das verunfallte Fahrzeug auf einem Begrenzungspflock festhing. Das Fahrzeug wurde mit dem Kran des WLF-K verladen und zur Markenwerkstätte gebracht.

Welser
Karosserie- und Lackierzentrum

KAROSSERIE
UNFALLINSTANDSETZUNG

Welser Ges.m.b.H
Ein Unternehmen der Birngruber-Gruppe.
3430 Tulln, Königstetter Straße 150

Pannenhotline
0676/6237700

Tel.: 02272/62621
E-Mail: office@welser-tulln.at
www.welser-tulln.at

JETZT bargeldlos tanken bei Direct in Tulln & Asparn

Direct

Mautgasse 2 | 3430 Tulln

Tullner Straße 15a | 3442 Asparn

ECO Clean Diesel
- niedriger Kraftstoffverbrauch
- saubere Einspritzdüsen
- wirksamer Korrosionsschutz
- reduziert Schaumbildung
- Winterfest bis −30°C

ECO Clean Super+
- volle Power durch hohe Oktanzahl
- erfüllt ÖNORM EN 228 Anforderungen
- in jedem Benzinfahrzeug einsetzbar
- schwefelfrei

GEMEINSAM UMweltDENKEN DIRECT

VISA Maestro MasterCard CARD

www.direct-tanken.at